

# Exodus 15,1-11



Johannes Paul Abrahamowicz

Hainfeld, März 1988

[www.sadg.org](http://www.sadg.org)

♩ = 120

C Am H<sup>7</sup> Em D G

5 C D G Em C

8 D Em G Em Am D Em

Ich sin-ge dem Herrn ein Lied,  
denn er ist hoch und er - ha - ben. Ros-se und Wa gen  
warf er ins Meer, Ros-se und Wa-gen warf er ins Meer.

1. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,  
er ist für mich zum Retter geworden.  
Er ist mein Gott, ihn will ich preisen;  
den Gott meines Vaters will ich rühmen.

2. Der Herr ist ein Krieger, Jahwe ist sein Name.  
Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer.  
Seine besten Kämpfer versanken im Schilfmeer.  
Fluten deckten sie zu, sie sanken in die Tiefe wie Steine.

3. Deine Rechte, Herr, ist herrlich an Stärke;  
deine Rechte, Herr, zerschmettert den Feind.  
In deiner erhabenen Größe wirfst du die Gegner zu Boden.  
Du sendest deinen Zorn; er frisst sie wie Stoppeln.  
Du schnaubtest vor Zorn, da türmte sich Wasser,  
da standen Wogen als Wall,  
Fluten erstarrten im Herzen des Meeres.

4. Da sagte der Feind: Ich jage nach, hole ein.  
Ich teile die Beute, ich stille die Gier.  
Ich zücke mein Schwert, meine Hand jagt sie davon.  
Da schnaubtest du Sturm. Das Meer deckte sie zu.  
Sie sanken wie Blei ins tosende Wasser.  
Wer ist wie du unter den Göttern, o Herr?  
Wer ist wie du gewaltig und heilig,  
gepriesen als furchtbar, Wunder vollbringend?